





## Art. 10.

Die außerordentliche staatliche Abgabe, die auf Grund des Art. 2, Teil V, entrichtet werden muß, wird in der Höhe eines Fünftels des Einkommens berechnet, das aus der Ausübung freier Berufe im Jahre 1920 erzielt wurde und bei der Einkommenssteuerantragung für das Jahr 1921 festgestellt wurde.

## Art. 11.

Die außerordentliche staatliche Abgabe, die auf die in Art. 2, Teil VI, genannten Personen entfällt, wird in folgender Höhe berechnet:

- 1 Million Mark von einem Personenauto mit mehr als 15 Pferderäumen und in der Höhe von 750 000 Mark von einem Auto mit weniger Pferderäumen;
- 200 000 Mark von einer mehrspännigen Equipage und 100 000 Mark von einer einspännigen Equipage;
- 20 000 M. von einer zweispännigen Drosche und 10 000 Mark von einer einspännigen Drosche in Warschau und Lódz, und die Hälfte dieser Summen von Droschen in anderen Städten;
- 100 000 Mark von einem Autobus und 40 000 Mark von einer Automobil-Drosche.

## Art. 12.

1. (Ausgelassen.) Die außerordentliche staatliche Abgabe, die in diesem Artikel bestimmt ist, gilt nur für Petroleum-Unternehmen.

**Der ungewöhnliche materielle Erfolg des Wolga-Abends.** Wie wir erfahren, hatte der deutsche Wolga-Abend nach bisheriger vorläufiger Bezeichnung eine Roheinnahme von 1.886.565 M. aufzuweisen. Der Reinertrag beläuft sich auf 1.100.000 M.

**Unterhaltungsabend.** Am 21. d. M. veranstaltet ein Kreis junger Leute im Saale in der Kosciuszko-Allee 21 (Öffnungszeit, 1. Stock) einen Familien-Abend. Unter anderem werden mehrere Einzelaustritte mit Gesang und eine komische Szene in einem Akt gegeben. Während der Pausen wird ein Mandolinen-Dreher spielen. Die Roheinnahme ist wie man uns mitteilt, für einen wohltätigen Zweck bestimmt. Nach den Aufführungen Tanz

**Die "Rzeczpospolita" und die Lódzer Deutschen.**

Es verging kein Tag, an dem die Zeitung der polnischen "Halatisten" Warschau unter Lódzer Deutschen nicht auf die widerträchtigste Art verhöhnen würde. In der Nr. 17 d. J. finden wir wieder eine Blöße, welche von der gewissenlosen Sage Zeugnis ablegt, die die heutige Tonangebenden Schichten der polnischen Gesellschaft gegen die Deutschen in Lódz vom Baume brechen. Die Wahrheit lautet wie folgt:

**Willkür des Pakisten.**

In den hiesigen Fabriken, in denen Deutsche arbeiten, kommt es oft zu Auseinandersetzungen zwischen den deutschen Arbeitern und den polnischen Arbeitern. Letztere war dies in der Fabrik von Allart der Fall. Der in dieser Fabrik als Stellmacher beschäftigte Deutsche Freitag, hat oft die Polen und die polnische Regierung öffentlich beschimpft. Die in der Fabrik beschäftigten Arbeiter wandten sich an den Direktor mit der Aufforderung, Freitag zu entlassen. Der Direktor, gleichfalls ein Pakist, sagte, daß er lieber 25 Polen als einen Deutschen entlässe. Daraufhin wandten sich die Arbeiter an die Polizei, die Freitag zur Verantwortung gezogen hat. Als Antwort darauf hat der Direktor 25 Arbeiter entlassen.

Die Angelegenheit dürfte größere Ausmaße annehmen und gibt von den Strömungen unter den hiesigen Deutschen Kenntnis. Im Laufe des letzten Monats wurden mehrere ähnliche Fälle festgestellt.

Die "Lódzer Freie Presse" hat nun an Ort und Stelle folgende Tatsachen festgestellt.

1. Es ist eine Blöße, daß in den hiesigen deutschen Fabriken, besonders aber in der Fabrik Allart, Rousseau u. Co., die Arbeiter polnischer Nationalität schlechter behandelt werden als die Deutschen. Hier ist das Gegenteil der Fall, da gerade die deutschen Großindustriellen durch die hochschlagenden Wogen des polnischen Chauvinismus dermaßen eingeschüchtert sind, daß sie sich fürchten, ihre eigenen Stammesbrüder in ihren Werken zu behalten. Viels unter ihnen ziehen es vor, ihre Slamsmesse in den Stich zu lassen und die verbrecherische, sozialverüstende Haltung der polnischen "Erzpartei" nachzuahmen.
2. Die Eigentümer der Firma Allart, Rousseau u. Co. sowie ihre Direktoren gehören nicht zu den geschilderten Sorte von Lódzer Industriellen. Es handelt sich um Franzosen. Die direkten Vorgesetzten des Zillchiermeisters Freitag — Direktor Saladin in Frankreich, der Betriebsingenieur Sierling ist ebenfalls Franzose. Wenn diese Leute nun von der "Rzeczpospolita", die doch selbst eine halbfranzösische Partei ist, als deutsche Pakisten bezeichnet werden, so ist dieses nur ein Beweis dafür, daß den Herren polnischen "Durca-Patrioten" alles recht ist, um das hiesige Deutschland bei den breiten Massen des polnischen Volkes verhext zu machen.

2. An der Werkstatt, in der Freitag beschäftigt war (Zillchiermeister), waren nur 21 Männer beschäftigt. Somit ist es eine abermäßige Blöße, daß der "Halatist" Direktor Saladin Freitag zuliebe und der polnischen Staatspolizei zum Scheitern brachte 25 polnische Arbeiter entlassen hätte.

Entlassen wurden mit 8 Mann und zwar durchaus nicht aus Gründen politischer Natur, sondern

auschließlich infolge der allgemeinen Betriebsstockung in den Fabriken der Stadt Lódz.

Wenn aber der französische Fabrikdirektor auch wirklich gefeuert haben sollte, daß er der Arbeitsleistung wegen eines deutschen Arbeiters 25 polnischen vorziehe, so ist das doch wohl seine rein persönliche Angelegenheit, welche auf Erfahrungen begründet ist.

Dr. v. B.

**Vom amerikanischen Rettungsausschuß.** Wie wir bereits berichtet haben, müssen für die für Russland ausgelaufenen amerikanischen Lebensmittelpakete Dollare gezahlt werden. Solche sind auf Grund von Scheinen in den Lódzer Banken zu erhalten, welche erst vom Vertreter des amerikanischen Rettungsausschusses, Herrn Joseph W. Rice, im Grand-Hotel zu erhalten sind. Diese Scheine werden nur für kurze Gültigkeitsdauer haben.

**Bip. Wieder ein Raubüberfall.** Selten vergeht ein Tag ohne Raubüberfälle, die sogar schon am hellen Tage verübt werden. Trotz der zahlreichen vorgenommenen Verhaftungen wächst die Zahl der Banditen mit jedem Tage. Der nachstehend geschilderte Fall bietet einen traurigen Beleg für die öffentliche Sicherheit in unserer Stadt. Gestern um 10 Uhr vormittags ging der Kassierer der gemeinsamen Verwaltung von Scheibler und Grohmann, Jan Horwitski, mit dem für die Auszahlung der Weberarbeiter erforderlichen Gelde die Rilksstrasse entlang. An der Ecke der Tylkastrasse überfielen ihn plötzlich 3 bewaffnete Banditen, von denen zwei in militärischer Uniform waren. Einer von ihnen versetzte dem Horwitski einen Schlag mit einem Stück Eisen, worauf der Überfallene blutend zusammenbrach. Der ganze Betrag von 789 400 Mark, den Horwitski bei sich hatte, ist von den Banditen geraubt worden.

Ein Vorübergehender sah dies, lief zu dem in der Nähe befindlichen Unternehmensamt (Klinieksgo 136) und brachte den Überfall zur Kenntnis. Sofort nahmen einige Polizisten die Verfolgung der fliehenden Banditen auf. Zwei von ihnen wurden festgenommen, und zwar der Fahnenflüchtige des 28. Inf.-Regiments Feliz Malecki und der demobilisierte Gendarmerion Toni Galla. Dem dritten Banditen gelang es zu entkommen. Den Verhafteten wurde ein Browningrevolver und das ganze geraubte Geld abgenommen. Die weitere Untersuchung ist im Gange.

Bei der Verfolgung der Diebe, die in der Fabrik von M. A. Wiener (Gegielana 96) für 1½ Millionen Mark Ware gehortet hatten, wurde der Polizist Wiktor Benartowicz verwundet. 9 Stück Ware wurden von den Dieben während der Jagd weggeworfen.

**Kommunistenprozeß.** Gestern begannen im Bezirksgericht die Verhandlungen gegen eine Anzahl Kommunisten, die an den Unruhen am 1. Mai d. J. teilgenommen hatten. Auf dem Platz Wolności wurden von den Kommunisten aufsteigende Stufen gehalten, die gegen den Staat gerichtet waren. Dabei verhaftete die Polizei einen gewissen Anna Boncyl, bei der eine Fahnage vorgefunden wurde, und ihren Begleiter Eitel Gerecht. Die Polizei gab an, daß man ihr die Fahnage zugekehrt hatte und sie diese, ohne sich über ihr Tun im Klaren zu sein, genommen habe. Auf dem Wege bei ihr übel geworden und sie habe sich deshalb an den ihr völlig fremden Gerecht gewandt. Am selben Tage verhaftete die Polizei noch als Teilnehmer am Unruhen: Lehman, Israel Beier, Tomas Kippinski. Die Anklage gegen alle angeführten Kommunisten lautet auf Zugehörigkeit zur kommunistischen Arbeiterpartei Polens, Teilnahme an Unruhen und Abhaltung von Reden nationalen Charakters, die den Schutz der bestehenden sozialen Ordnung in Polen zum Ziel haben. Da die Verhandlungen zur Zeit der Unruhen der Kammer noch andauerten, dringen wir den Verlauf derselben in der nächsten Nummer.

**Bip. Durchsichtige Ausrede.** Der Finanzbeamte Wadyslaw Mitolajczyk eignete sich 67 900 Mark an und enttarnte. Der Kriminalpolizist ist es gelungen, ihn in Warschau zu verhaften. Mitolajczyk gab an, daß er das Geld im Hause 15 in der Jaschinska-Str. in Lódz versteckt habe. Er wurde im Gefängnis in der Mysza-Str. untergebracht.

**Fester Schlag.** Einem gewissen Abram Cwi (Gegielana 5) wurde während des Schlages im Bahnhofe die Brusttasche mit 62 200 Mark gestohlen.

**Spende.**

Uns ist nachstehende Spende zur Weitergabe übermittelt worden, für die wir den Spendern in Namen der Bedachtnahme danken.

Für die Wolgaabwanderer: 1000 M. von Frau Reichs; 1000 M. von Herrn Friedrich Großmann; 2000 M. Mit den bisherigen 32 000 M. insgesamt 34 000 M.

Für die Rückwanderer in Polen: 1000 M. von Herrn Friedrich Großmann; 16 940 M. zusammen 19 940 M. und 4 Pakete.

**Kunst und Wissen.**

**Deutsche Bühne.** Uns wird geschrieben: Heute wird zu Woche tagsüber das utoromische Spiel von Franz und Paul Schönthal "Der Raub der Sabine" wiederholt. Jede Aufführung dieses Stücks bedient einen großen Lachserfolg. Es steht den Besuchern heute also ein sehr lustiger Abend bevor.

**Künstlerabende im Casino.** Am Sonnabend, den 21. und am Sonntag, den 22. d. M. finden im Casino zwei große künstlerische

Abende statt, an denen nachstehend genannte Schauspieler der Warschauer Bühnen mitwirken: Janina Małkiewicz, Sophie Ziennicka, Damasik, Lin, Koszt und andere. Zur Darstellung gelangen die zeitgemäßen Neuschöpfungen, wie "Danina", "Der Wölkerband", "Der Wiederaufbau Europas" und dergl. Eintrittskarten für diese interessanten Abende sind bereits in der Kinotasse zu haben. Beginn um 11 Uhr 30 Min. abends.

sundheitzzustand gibt zu Besichtigungen keinen Anlaß.

Die Ernennung Marschall Petains zum Generalinspektor der Armee wurde amtlich bekanntgegeben.

Ungarische Blätter berichten über eine bestehende Begegnung des Präsidenten Mays mit Venizelos.

Durch Polen sandte die Hilfsorganisation Nanius 6 Eisenbahngleise mit Lebensmitteln nach der Ukraine.

Aus Genua wird berichtet, daß die italienische Regierung anlässlich der Konferenz in Genua 10 Millionen Lire zum Ausbau des Telephonnetzes und Erbauung einer Funkenstation bewilligt hat.

In Triest sind 7 sowjetische Matrosen verhaftet worden. Die Sowjets haben infolgedessen den Italienern die Ein- und Ausreise aus Italien verboten.

Gestern hat der polnische Gesandte, Graf Zygmunt Bajocki, dem Präsidenten der österreichischen Republik, Heinrich, sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

**Letzte Nachrichten.****Alarmnachricht aus Oberschlesien.**

Berlin, 19. Januar. (Polpr.) Die Befestigungen berichten, daß in den nächsten Tagen in Oberschlesien ein neuer polnischer Aufstand ausbrechen soll.

**Großraum deutscher Konsulate in Sowjetrussland.**

Moskau, 19. Januar. (Polpr.) Die Sowjets benachrichtigen die deutsche Regierung, daß sie die Eröffnung deutscher Konsulate in Kajan, Baku, Tiflis, Batum, Rostow, Sewastopol, Nikolsk und Rjew, gestatten. In Charkow, bei der Regierung der Sowjetukraine soll eine deutsche diplomatische Vertretung ihren Sitz haben.

**Bratislava mit der Kabinettbildung.**

betraut.

Bukarest, 19. Januar. (Pat.) Der Führer der liberalen Partei Bratislava wurde mit der Kabinettbildung betraut. Als Mitglieder des Kabinetts werden bereits genannt: Jozef Bratislava — Präsident, Johann Deuca — Auswärtiges, Bintula Bratislava — Finanzen. Weitere Verhandlungen sind im Gange.

**Polnische Börse.**

Warschau, 19. Januar.

1/2 Pfd. Pidur. d. Badenkreditges.	—
c. 100 M.	—
1/2 Pfd. d. Stadt Warschau	73.25-73.75
Oproz. Obl. d. St. Warschau 1915/16	242.5-243.50
Oproz. Obl. d. St. Warschau 1917	119.0-121
Oproz. Anleihe der Vorauktion	37.50

**Valutae:**

Dollars	\$200-3300-3375
Franz. Franke	280
Deutsche Mark	17.00
C a s t i l l o :	
Checks	Belgien 219.254
Checks	Berlin 17.17.0-16.96
Checks	Danzig 19.16.95
Checks	London 183.00-188.00
Checks	Paris 26.270
Checks	Prag 54.54.50-54
Checks	Wien 39.00-50

Handels- u. Ind.-Bank	3488
Kreditbank	2750-2800
Westbank	1375
Vereinigte poln. Landesgenossenschaftsbank	994
Warsch. Ges. d. Auskofferant.	17750
Hols.-Industrie	1300
Lilpop	2775-2800
Ostrowiezer Werk	26.0
Kudzki	1840-1875
Szczecinowice	38.0-3.25-3.50
Borkowki	1250-1200
Gebr. Jakubowicz	1100-1100
Schiffahrtsgesellschaft	1450-1500-1490
Rejsznoje Magistras	1750-1750-1750

**Bauernwelle.**

Bremen, 17. Januar: Lohn 78,90, 80.

New-Orleans, 17. Januar: Lohn 16.50.

Liverpool, 17. Januar: Februar 102, April 1018, Juni 1012, August 104, Februar 1018, April 1014, Juni 100, August 93, September 978, Oktober 964, November 95, Dezember 958.

**Vom Bunde der Deutschen Polens.**

Rozwadowslanszka 17.

**Achtung!**

Der Vorsitzende des Hauptvorstandes des Bundes bittet sich, die Herren Vorsitzende zur ordentlichen Sitzung am Sonnabend 1. Februar einzuladen. Tagesordnung: Behauptung des B. D. D. P. — Reform der Geschäftsführung — Wolga-Abrechnungen. — Wahlfragen. — Freie Anträge.

Die Sitzung wird pünktlich um 8 Uhr beginnen. Nur Ehrenrichter und Bundesräte können unter Umständen mehr Stimmen aufgebracht werden, als dies bei einer nur rein völkischen der Fall sein würde.

P. F.-r.

Am 19. d. J., nach langem schweren Leiden verschied um 1/2 Uhr morgens mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

## Alexander Drebert

im Alter von 78 Jahren. — Die Beerdigung findet am 22. d. J., um 3 Uhr nachmittags zu Podgórzice statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Mittwoch, den 18. Januar, um 3 Uhr nachts, verschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber

## Georg Styrcza

im Alter von 24 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 21. Januar, um 2 1/2 Uhr nachmittags von der Leichenhalle des alten evangelischen Friedhofes aus statt.

263

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerschöpflichem Gnatzinschloss verschied gestern mittag nach kürzerem Krankenlager meine innig geliebte Gattin, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

## Ottolie Poranska geb. Ratman

im Alter von 35 Jahren.

Die Beerdigung der leeren Enthüllungen findet morgen, Sonnabend, den 21. Januar u. c. um 4 1/2 Uhr nachmittags, vom Trauerhaus Lodzka-Straße 17 aus, auf dem örtlichen katholischen Friedhofe statt.

Um dieses Beileid bitten

30. Januar, den 20. Januar 1922.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Sonnabend, den 21. Januar  
um 10 Uhr abends**

## Gommernacht-Fest

der deutschen Bühne  
im weißen Saale des Hotel Manteuffel.

Eingeladen sind die Mitglieder aller deutsch sprechender Vereine mit ihren Familien.  
Kein Toilettenzwang. Gebeten wird Sommerkleidung anzulegen, so wie man sie am Strand oder in der Sommersfrische zu Feste trägt.

### Dr. S. Kantor

Spezialarzt 157  
für Haut- u. Venenkrankheiten  
Petrakauer Straße 114  
(siehe der Gesamtkarte Straße)  
Behandlung m. Röntgenstrahlen  
Quarzlicht (Haarausfall)  
Elektro-therapie u. Massage,  
Krankenempf. von 8-2 u. 6-8, für Damen von 5-6.

### Dr. C. Przybulski

für Haut-, Haar-, Venenkrankheiten u. Horngraukrankheiten (Hauterkrankungen) 255  
Behandlung mit Quarzlicht (Haarausfall) 24/2  
u. 1 und von 4-6 Uhr  
für Damen von 4-6 Uhr  
Zawadzka Nr. 1

### Zurückgekehrt Dr. med. S. Krausz

Augenarzt 227  
Petrakauer Straße 86.  
bis 10-12 u. v. 4-5 nachm.

### Central-Milchhandlung

in Thorn  
S. m. u. s.  
erste u. verbreitete in ganz  
Pommern empfiehlt sich  
zur ständigen Lieferung von

Butter und Käse  
der besten Sorten zu  
mäßigen Preisen.

Zu verkaufen  
Landwirtschaft

mit 78 Morgen Land 5 Morgen  
Wiese, 50 Morgen Weinrebe,  
2 Morgen Obstgärten mit 200  
Bäumen, dazu ein Ziegelofen,  
4 Wohnhäuser mit sämtlichem  
Inventar, 10 Kühe u. 6 Pferde.  
Preis: 35 000,-

Ausflug: Rur. Wauja 144,  
bei Młodzice.

239

Zu verkaufen ein höheres  
Besitztum

in einem Städtchen des Kreises  
Lęczica gelegen, befindet sich  
2 großen Läden mit Gebäuden  
(Fabrikgebäude Schuppen,   
Bauhaus und Wirtschaftsgebäude), gepflegtem Fruchtgarten  
und Ackerland. Geeignet für  
Fabrikationszwecke, Niedellagen  
etc. Rur. S. bei Lęczica 10, von 1-3 Uhr  
nachmittags.

259

Deutsche Genossenschaftsbank im Polen

Lodz, Aleje Kościuszki 45/47.

— Gin — 206

Färbermeister

mit guten Zeugnissen verfügen  
sich Beschäftigung auch außerhalb.  
Off. unter „Färber“ find  
an die Geschäftsstelle zu richten.

244

Pianistin

Absolventin des Berliner Konservatoriums, routinierte Lehrerin  
ein erster Unterricht. Off. unter „Pianistin“ an die Geschäftsst.  
Lodz, Blattes.

244

Deutsche Lehrerin

erlebt Stunden für Schüler und  
Erwachsene. Zu erfahren in  
der Geschäftsstelle do. Bl. 265

265

Deutsche Bühne

im weißen Saale des Hotel Manteuffel

Bachdokt. 43.

Heute Freitag, um 8 Uhr abende.

Der Raub der Sabinerinnen

Büspiel in 4 Akten von Franz und Paul von Schönhaar.

Abendtagsspiel

Morgen, Sonnabend, das pädagog. Schauspiel

„Der Dieb“

von Bernstein.

Beginn präz. um 1/2 Uhr.

Von 10 Uhr ab

Sommernacht-Fest

für die Mitglieder aller deutsch sprechenden Vereine

in Lódz.

Sonntag, den 22. Januar:

Nachmittags, präz. 1/4 Uhr

Der Raub der Sabinerinnen

Abends 8 Uhr:

„Der Verschwender“

Büsp. Aufspiel in 8 Bildern von Mainzak.

Eintrittskarten im Vorverkauf in der "Gosp. der

Neuen Sozialen Zeitung" Petrkauer 15.

282

Die Spielleitung.

### Lodzka Musikverein „Stella“.

Sonnabend, den 21. Januar d. J.  
von 9 Uhr abends ab,  
findet im Berlinerlokal

Sienkiewicza Straße Nr. 54

ein

## Großer Maskenball

mit vielen Überraschungen statt, wozu die Herren Mitglieder mit ihren w. Angehörigen sowie Mitglieder befreundeter Vereine ergebenst eingeladen werden.

192

Billets im Vorverkauf bei Herr Schimmoch, Wilschkastr. 14

im Laden zu haben

Die Verwaltung.

192

Billets im Vorverkauf bei Herr Schimmoch, Wilschkastr. 14

im Laden zu haben

Familien-Abend

verbunden mit

## Liebhaber-Aufführungen

veranstaltet von einem Kreise junger Leute.

Sonnabend, den 21. Januar, um 8 Uhr abends,

im Saal in der Kosciusko-Allee Nr. 21 rechte

Offizine 1 Stock. Nach den Aufführungen Tanz. Am

Kino spielt Kochanowski. Für Getränke und Speisen

ist gesorgt. Die Reinhaltung ist für wohltätige

Zwecke bestimmt. Billets im Vorverkauf sind zu

haben bei A. Röhrl, Aloj. 1-50 Waia 36.

265

### Wollen Sie Geld

sparen, so besuchen Sie Schmelz  
& Rosner, Lódz, Petrikauer  
Straße 100 und Filiale 160; dort  
werden während des Ausverkaufs  
selbsthaft billig verkauft:

Moderner Damen-Mantel 15.500,  
12.500; Röde 2.500, 1.800; Knaben-  
und Mädchen-Mantel 7.000, 6.000,  
5.000; Herren-Mantel 22.000, 18.000;

Elegante Kleider aus Wollstoff und  
Barbarin 15.000, 12.500.

Damen-Kleider 5.500, 4.500. 126

### Kirchengesangverein „Aeol“

Kiliński Straße 129.

Montag, den 23. Januar d. J. um 7 Uhr abends  
im ersten und um 8 1/2 Uhr abends im zweiten Termin:

### Jahreshauptversammlung

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen der  
Mitglieder bittet

137 Der Vorstand.

Auf Glittergut in der früheren Provinz Posen wird durchaus

gebildet.

261

junges Mädchen aus guter

Familie gesucht,

welche Deutsch und Polnisch in Wort und Schrift beherrscht

und Hilfe in Sprachlehrbuch und Buchführungs. Lebenslauf und Bild

bitte in jünger vor Regen, Kriegsgut Lublin, pow. Szamotuly

262

### Abhanden

gefunden in den 5 Monate alter  
S. d. (S.)-scher klein, braun  
farb. Gegen Bohrung abzu-

gehen bei W. Gabler. 1.zejad  
Straße 51, im Laden.

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262

262